

TOP 9: Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für die Gehwegreinigung

Sachvortrag Herr Eißler / Herr Schenk:

Die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für die Gehwegreinigung war ursprünglich bereits im Haushalt 2017 mit 24.000 € vorgesehen, da am vorhandenen Fahrzeug des Typs Pfau (Erstzulassung 2008, Alter: 10 Jahre, ca. 133.000 km) laufend Reparaturen auftraten und immer noch auftreten. Da nun die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug nur mit aufwändigen Reparaturen im November diesen Jahres noch einmal durch den TÜV kommt, ist eine Ersatzbeschaffung notwendig.

Einsatzgebiet des Fahrzeugs:

Das Fahrzeug ist für den Einsatz auf Geh- und Radwegen extra schmal gebaut (ca. 1,50 – 1,60 m). In Blaubeuren ist es jährlich ca. 13.000 km hauptsächlich für die Gehwegreinigung, die Müll-eimerkontrolle und -entleerung im Stadtgebiet und in den Ortsteilen unterwegs.

Weitere Einsatzbereiche sind die Friedhöfe in den Teilorten (1 x wöchentlich) und die wöchentlichen Recyclingtouren mit Anhänger im Stadtgebiet (öffentliche Gebäude, Kindergärten, Schulen). Im Winter wird das Fahrzeug frühmorgens noch zusätzlich als Zubringerfahrzeug zur manuellen winterlichen Gehwegreinigung eingesetzt.

Das Fahrzeug bildet den ständigen Arbeitsplatz eines Bauhofmitarbeiters, der damit seine täglichen Touren im Stadtgebiet und die wöchentlichen Einsatzrouten in den Ortsteilen abfährt. Daher ist eine funktionsgerechte Ausstattung und eine einfache Handhabung für die tägliche Arbeit ein wichtiges Qualitätskriterium (z.B. einfaches Ein- und Aussteigen).

Elektro-Antrieb:

In den vergangenen Jahren kamen immer mehr Kommunalfahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Markt. Diese Fahrzeuge sind aufgrund der geräusch- und abgaslosen Antriebsart im Bereich Straßenreinigung auf Geh- und Rad- und Wanderwegen immer mehr im Kommen. Im Haushalt 2018 wurden daher Mittel in Höhe von 54.500 € für ein Ersatzfahrzeug mit Elektro-Antrieb eingestellt.

Praxistest Elektro-Antrieb:

Von Herrn Eißler (Bauhofleiter) wurde ein Angebot über ein Elektrofahrzeug der Marke Goupil eingeholt. Goupil ist ein französisches Unternehmen, das zu 100 % zum US-amerikanischen Konzern Polaris Inc. gehört. Das Fahrzeug stand auch einige Tage im Bauhof zu einem Praxistest bereit.

Das Elektrofahrzeug der Fa. Goupil erwies sich jedoch im Einsatz als hart gefedert. Der Mitarbeiter, der das Fahrzeug hauptsächlich nutzen soll, klagte anschließend über Rückenschmerzen. Für den Winterdienst zeigte sich das Elektrofahrzeug ebenfalls nicht geeignet, weil sich die Akkus im Dauereinsatz bei Betrieb von Licht, Heizung und Gebläse sehr schnell entleeren und sich damit die Reichweite und Einsatzdauer stark reduziert. Vom Kauf eines Elektrofahrzeugs der Fa. Goupil hat der Bauhof daher abgesehen.

Aus dem Jahr 2016 lag dem Bauhof ein Angebot über einen Transporter der italienischen Firma Piaggio über ca. 24.000 € vor. Ein Umbau dieses Fahrzeugs auf Elektroantrieb ist möglich. Die Gesamtkosten beliefen sich in 2017 auf ca. 54.000 € (Umrüstung auf E-Antrieb ca. 30.000 €).

Aus wirtschaftlichen Überlegungen hat der Bauhof deshalb von einem Fahrzeug mit Elektroantrieb zum jetzigen Zeitpunkt Abstand genommen.

Ersatzbeschaffung:

Derzeit ist, wie bereits erwähnt, ein Fahrzeug der Fa. Pfau im Bauhof im Einsatz. Dieser Kommunalfahrzeughersteller hat 2016 nach 90 Jahren Insolvenz angemeldet. Der Nachfolgebetrieb, der den Hersteller aus der Insolvenz erwarb, konnte die Firma jedoch auch nicht mehr retten. Ein Ersatz durch ein neuwertiges Fahrzeug desselben Herstellers ist also nicht möglich.

Das im Bauhof eingesetzte Fahrzeug der Fa. Pfau basiert auf einem Grundmodell der italienischen Firma Piaggio. Diese Fahrzeuge zeichnen sich durch ihre schmale Bauweise aus und sind deshalb prädestiniert für den Einsatz auf Geh-, Rad-, und Wanderwegen.

Seit 2009 ist die chinesische DongFeng Motors Corporation aus Wuhan City mit ihren leichten Nutzfahrzeugen der Marke DFSK auf dem europäischen Markt und verfügt insbesondere in der Schweiz über ein großes Händlernetz.

DongFeng Motors gehört in China zu den größten Fahrzeugproduzenten (rund 3 Mio. produzierte Fahrzeuge). Neben Ihren eigenen Fahrzeugen ist DongFeng Motors Kooperationspartner für die Marken Nissan, Peugeot, Citroen, Kia und Honda und stellt diese Fahrzeuge für den chinesischen Markt her.

Insgesamt gesehen sind vergleichbare Fahrzeuge für diesen kommunalen Einsatzzweck auf dem Markt selten, da die Nachfrage für diese Art von Fahrzeugen nicht sehr groß ist.

Angebote:

Es wurden insgesamt drei Angebote angefordert. Ein Angebot für ein Fahrzeug des Typs Boki der österreichischen Reform-Werke (Herstellung in Deutschland) wurde nicht abgegeben.

Somit liegen insgesamt zwei Angebote zur Wertung vor.

Das Angebot der Fa. Endress Motorgeräte GmbH, Ulm für einen Piaggio Porter Kipper und das Angebot der Fa. Mayer Nutzfahrzeuge, Neu-Ulm für einen DFSK Mini Truck, Typ K01 H, basierend auf Suzuki Technik.

Piaggio Porter Kipper:

Das Angebot der Fa. Endress Motorgeräte GmbH, Ulm für einen Piaggio Porter Kipper beträgt 27.568,73 € brutto. In diesem Preis sind die für die Bauhofnutzung erforderlichen Umbauten incl. oranger Lackierung enthalten.

Fa. Endress gewährt innerhalb einer Zahlung von 8 Tagen 2% Skonto. Die Lieferzeit beträgt ca. 10 Wochen.

Das Fahrzeug ist baugleich zum derzeitigen Fahrzeug (Fa. Pfau).

Fa. Endress Ulm ist Piaggio-Werksvertretung und verfügt über geschulte Monteure und ein entsprechendes Ersatzteillager.

DFSK Mini Truck:

Das Angebot der Fa. Mayer Nutzfahrzeuge, Neu-Ulm für einen DFSK Mini Truck Typ K01 H Einzelkabine mit Benzinmotor, Abgasnorm Euro 6 beträgt 23.734,55 € brutto. In diesem Preis sind die für die Bauhofnutzung erforderlichen Umbauten bzw. Zusatzausstattungen incl. oranger Lackierung enthalten.

Zahlung innerhalb von 8 Tagen ohne Skonto. Die Lieferzeit beträgt ca. 4 – 5 Wochen.

Die Gewährleistung des Herstellers beträgt 1 Jahr.

Fa. Mayer Nutzfahrzeuge, Neu-Ulm ist Mercedes-Benz und Unimog Generalvertreter und verkauft die DFSK Fahrzeuge.

Probefahrt:

Hr. Eißler hat für Donnerstag, 19.07.2018 eine Probefahrt mit einer DFSK Mini Truck vereinbart, um das Fahrzeug zu testen und seine Alltagstauglichkeit für den Bauhof Blaubeuren zu prüfen. Hr. Eißler wird darüber in der Gemeinderatssitzung berichten.

Sollten sich gravierende Umstände ergeben, die einen Einsatz des DFSK Mini Truck für den Blaubeuren Bauhof nicht ratsam erscheinen lassen schlägt die Verwaltung statt dessen den Kauf des Piaggio Porter Kipper zum Preis von 27.568,73 € brutto vor.

Kosten und Finanzierung:

einmalig: 23.734,55 oder 27.568,73 €

Haushaltsmittel sind vorhanden: 54.612,60 €

HHST: 2.7710.9350

Stadtbaumeister Dr. Schenk und Bauhofleiter Eißler berichten, dass die Prüfung positiv war.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, für den städtischen Bauhof einen DFSK Mini Truck Typ K01 H zum Angebotspreis von 23.734,55 € brutto bei der Fa. Mayer Nutzfahrzeuge, Neu-Ulm zu erwerben.

Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.